







Kleiner Stadtführer Bad Kissingen

Parkhotel CUP VITALIS Menzelstraße 19 D-97688 Bad Kissingen tel +49 (0)971 700-0 fax +49 (0)971 700-812 mail info@cupvitalis.de web www.cupvitalis.de







Sehenswert in Bad Kissingen

- Altes Rathaus auf dem Marktplatz. Erbaut 1577.
- Kath. St.-Jakobus-Kirche am Rathausplatz. Stimmungsvoller Barockbau.
- Rathaus (Stadtverwaltung) am Rathausplatz. Erbaut 1709 nach den Plänen des Barockbaumeisters Johann Dientzenhofer. Angrenzend historische Fachwerkbauten.
- Kath. Herz-Jesu-Stadtpfarrkirche am Marienplatz. Neugotisch. 60 m hoher Turm.
- Feuerturm Einziger erhaltener von insgesamt 14 Türmen der alten Stadtbefestigung aus dem 13./14. Jahrhundert.
- Kath. Marienkapelle und Liebfrauensee in der Kapellenstraße. Schiff aus dem Jahr 1737. Chor 15. Jahrhundert. Barocke Ausstattung.
- Kurtheater am Theaterplatz. 1904 von Prof. Max Littmann, München, erbaut. Deckengemälde: "Die Kraniche des Ibykus" von Julius Mössel.
- Evang. Erlöserkirche in der Prinzregentenstraße. Neuromanisch, Schiff 1847 auf Veranlassung König Ludwigs I. von Bayern erbaut (Architekt Friedrich von Gärtner).

Tipp: Hier wartet auch der CUP VITALIS Shuttle-Service auf Sie!

- Kurhausbad Nach Plänen von Prof. Max Littmann, München, 1926 1928 im Jugendstil erbaut (geschlossen seit 2014).
- Luitpoldpark insgesamt 120.000 qm mit Kneipplandschaft, Klanggarten und Labyrinth (Ende April bis Oktober)
- Bayerische Spielbank/Luitpoldbad im Luitpoldpark. Ab 1867 erbaut. Seit 1968 Spielbankbetrieb mit Roulette, American Roulette, Black Jack, Poker und Automatensaal.
- Arkadenbau/Tourist-Information mit Lesesaal und Rossini-Saal. Im Auftrag König Ludwigs I. von Friedrich von Gärtner zwischen 1834 und 1838 gebaut.
- Schmuckhof, Zugang über den Lesesaal im Arkadenbau. Der Innenhof erinnert an italienische Gärten des Barock und der Renaissance. Römische und griechische Mythologie geben sich in dem idyllischen Lustgärtchen ein Stelldichein.
- Kurgarten mit Statue König Ludwig 1. (1825 1848), Gönner der Badestadt. Kurkonzerte im Sommer im Freien.

- Wandelhalle mit Brunnenhalle 1911 von Prof. Max Littmann, München erbaut, 2001 grundlegend renoviert. Europas größte Wandelhalle, Brunnenhalle mit Ausschank der Heilwässer.
- Regentenbau Errichtet 1911 bis 1913 von Architekt Prof. Max Littmann, München. Wahrzeichen Bad Kissingens mit dem berühmten holzvertäfelten Max-littmann-Saal.
- Rosengarten am Saaleufer neben der Ludwigsbrücke, angelegt 1913. Rund 2,5 ha große gärtnerische Schmuckanlage mit über 150 Rosensorten und imposantem Multimedia-Fächerspringbrunnen
- Bootsanlegestelle Mit dem Ausflugsschiffchen "Dampferle" können Sie Schifffahrten auf der malerischen Fränkischen Saale unternehmen.
- Burgruine Botenlauben in der Burgstraße. Man schätzt die Errichtung um 1180. Herrlicher Ausblick über Bad Kissingen in die Rhön.
- Wildpark Klaushof 30 ha Freigehege mit heimischen Wildtierarten und Haustierrassen. Geöffnet: April - Oktober ca. 9:00 - 18:00 Uhr, Nov. - März ca. 9:00 - 17:00 Uhr
- Actionpark KISSPARK® am Wolfsgraben. E-Kart-Fahren, Paintball, Pfeil & Bogen, Flying-Fox, Kletterturm, Segways u.v.m.
- Terrassenschwimmbad in der Schwimmbadstraße. Eines der schönsten Freibäder Deutschlands, geöffnet im Sommer.
- KissSalis Therme in der Heiligenfelder Allee. Thermenlandschaft und Saunapark auf 7.000 m², u. a. mit Außen- und Innen- sowie Solebecken.
- Gradierbau Von der Heilquelle "Runder Brunnen" gespeist. Über Schwarzdornhecken rinnt das Mineralwasser herab, so dass die Feuchtigkeit verdunstet und die Luft sich mit Salzgehalt sättigt, der dem der Nordsee gleicht. (April/Mai bis Oktober)

Tipp: Besuchen Sie auch das hoteleigene Gradierwerk im CUP VITALIS!

- Postkutsche Die letzte Linie der Deutschen Post. Jungfernfahrt war am 7.6.1939. Seit 1950 fährt der 4-Spänner in der Sommersaison von Bad Kissingen nach Schloss Aschach und Bad Bocklet.
- Museum Obere Saline mit Bismarck-Museum mit historischer Bismarck-Wohnung und den Unterabteilungen Salz und Salzerzeugung sowie Heilbad. Wechselnde Ausstellungen.
- Wittelsbacher Turm Aussichtsturm auf dem Scheinberg im Stadtteil Arnshausen. 1907 erbaut.

